



Radschnellweg RS6 zwischen Freiburg –
Denzlingen – Waldkirch/Emmendingen
AUSWERTUNG DER ONLINE-BETEILIGUNGSKARTE
KURZBERICHT

Mai 2021

Freiburg 
I M B R E I S G A U



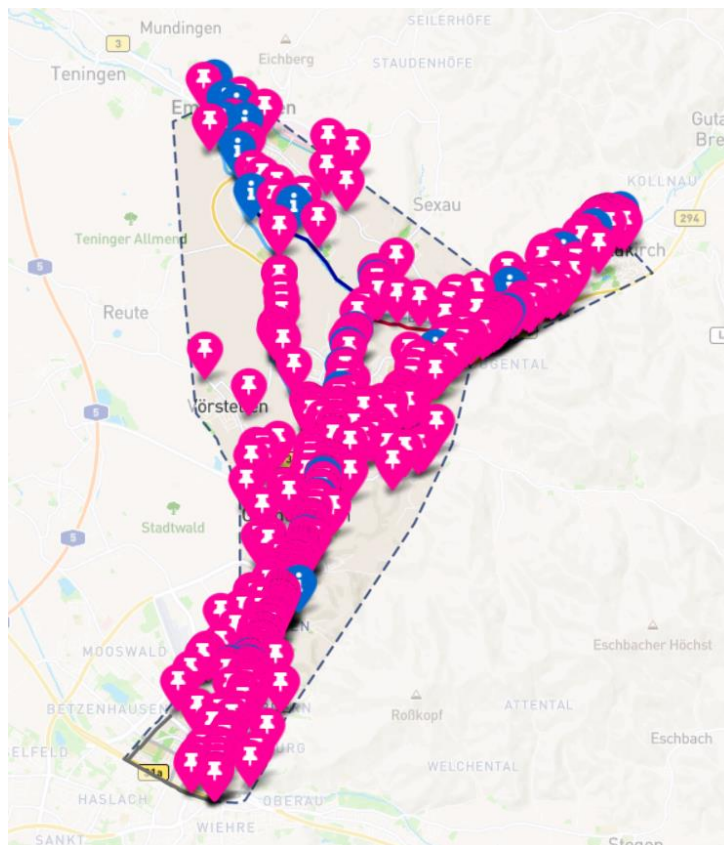
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Auswertung der Beteiligungskarte zum Radschnellweg Freiburg-Denzlingen-Waldkirch/Emmendingen (RS 6)

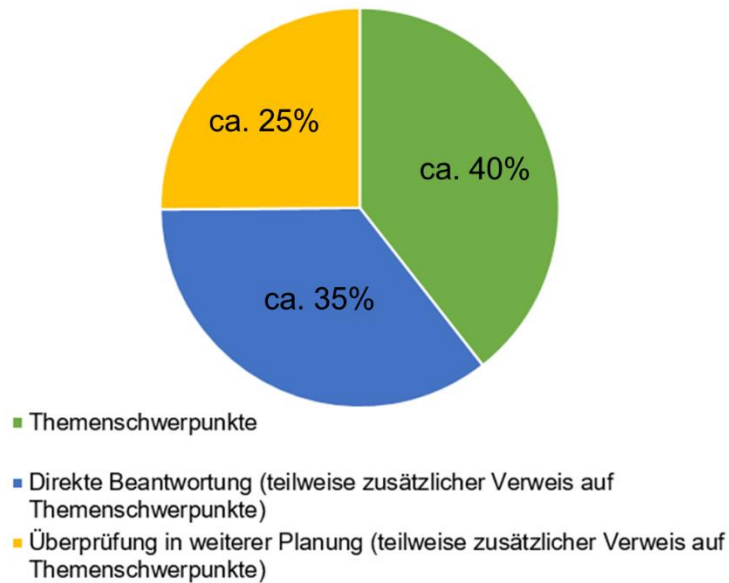
Am 14. Dezember 2020 fand die digitale Kick-Off-Veranstaltung zum Radschnellweg Freiburg-Denzlingen-Waldkirch/Emmendingen (RS 6) mit Verkehrsminister Hermann, Regierungspräsidentin Schäfer und Oberbürgermeister Horn statt. Im Rahmen der Veranstaltung startete die Onlinebeteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Auf einer interaktiven Beteiligungskarte auf der Projektwebseite (www.breisgau-y.de) bestand die Möglichkeit, Markierungen zu setzen und mit Hinweisen zu hinterlegen. Diese Hinweise konnten wiederum von anderen kommentiert werden. In der sechswöchigen Beteiligungsphase, bis zum 31. Januar 2021, gingen insgesamt ca. 460 Hinweise und ca. 500 Kommentare ein.



Anschließend wurden die Hinweise und Kommentare durch die Projektverantwortlichen des Regierungspräsidiums Freiburg und der Stadt Freiburg gesichtet, hinsichtlich der Berücksichtigung in der weiteren Planung überprüft und anschließend kommentiert.

Die Baulast des Radschnellwegs RS6 liegt beim Regierungspräsidium Freiburg und der Stadt Freiburg. Die Rückmeldungen zu den Hinweisen sind entsprechend aufgeteilt. Der Übergabepunkt der beiden Straßenbaulastträger ist am Knotenpunkt Höheweg/Wildtalstraße.

Auswertung der Hinweise in Baulast des Regierungspräsidiums Freiburg



Insgesamt gingen ca. 560 Hinweise und Kommentare mit geografischem Bezug zum Abschnitt des Regierungspräsidiums Freiburg ein. Die Rückmeldungen zu den Hinweisen/Kommentaren lassen sich mindestens einer der folgenden Kategorien zuordnen:

- Themenschwerpunkte
- Direkte Beantwortung
- Überprüfung in weiterer Planung

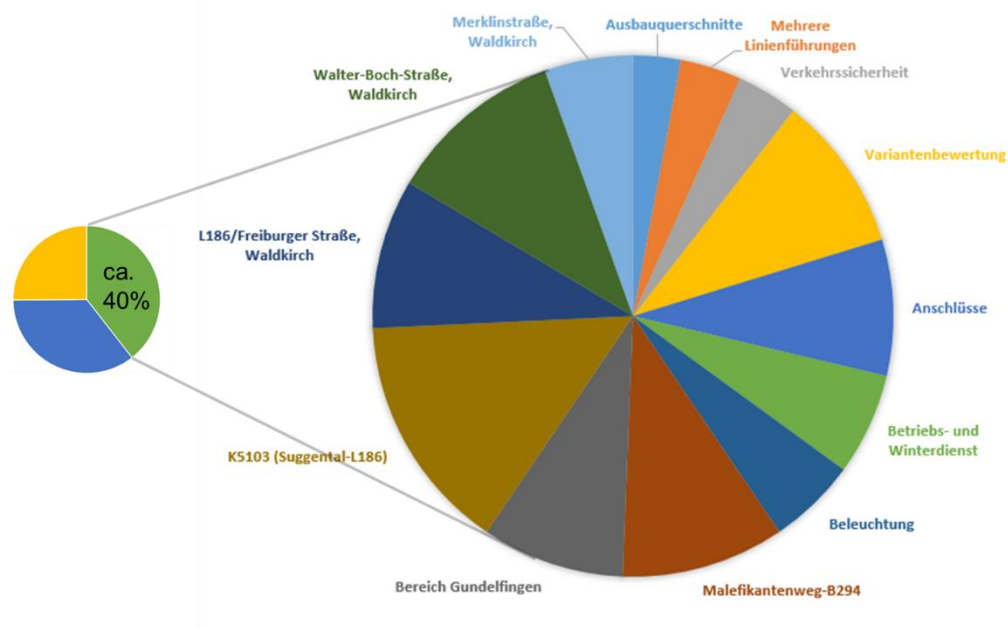
Jeder Hinweis/Kommentar wurde durch das Regierungspräsidium direkt mit einer Rückmeldung beantwortet.

Circa 35 % der Hinweise konnten direkt durch eine Rückmeldung des Regierungspräsidiums beantwortet werden. Bei diesen Rückmeldungen handelt es sich um allgemeine Rückmeldungen, Rückmeldungen zu Hinweisen, zu welchen bereits eine Stellungnahme erfolgen kann, oder aber auch allgemeine Rückmeldungen zum Thema „Radschnellweg“.

Circa 25 % der Hinweise sind Hinweise zu bestehenden Problemstellen, Knotenpunkte, etc., die in der weiteren Planung überprüft werden. Diese, teilweise auch für die Planenden neuen, Hinweise/Erkenntnisse werden bei der Ausarbeitung der Vorzugsvariante beachtet. Zudem haben die Hinweise zur Überprüfung von kleinräumigen Variantenanpassungen geführt.

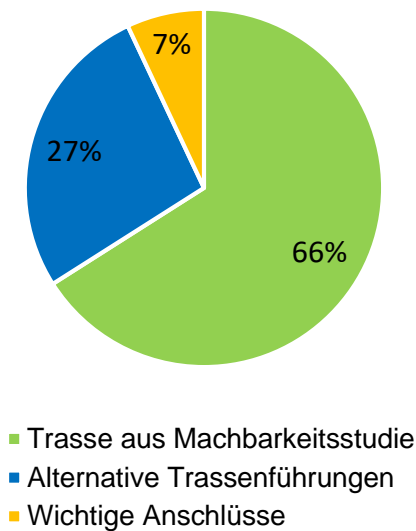
Circa 40 % der Hinweise können als gesammelte Rückmeldung in Themenschwerpunkte beantwortet werden. Die verschiedenen Themenschwerpunkte beschäftigen sich mit allgemeinen Rückmeldungen zu z.B. Variantenbewertung, Anschlüsse an den RS 6 oder auch dem Betriebs- und Winterdienst. Einige Themenschwerpunkte beziehen sich auf einzelne geografische Bereiche. Die Hinweise dieser Themenschwerpunkte haben teilweise zu neuen Untervariantenvergleichen geführt.

Die Verteilung der Hinweise zu den einzelnen Themenschwerpunkten ist in der folgenden Grafik ersichtlich. Die Themenschwerpunkte können im Anhang nachgelesen werden.



Die Rückmeldungen zu den Hinweisen können im Anhang nachgelesen werden.

Auswertung der Hinweise in Baulast der Stadt Freiburg



Insgesamt gingen ca. 260 Hinweise und Kommentare mit geografischem Bezug zum Stadtgebiet Freiburg ein. Diese Hinweise/Kommentare lassen sich grob mindestens einer der folgenden Kategorien zuordnen:

- Trasse aus der Machbarkeitsstudie
- Alternative Trassenführungen
- Wichtige Anschlüsse

Der Großteil der Hinweise hat einen Bezug zur Trasse aus der Machbarkeitsstudie. Diese Variante war als einzige durchgängige Trasse in der Beteiligungskarte visualisiert. Hintergrund war, dass nur für diese Linienführung bereits eine prinzipielle Umsetzbarkeit gemäß den Qualitätsstandards für Radschnellverbindungen bekannt war. Eine Vielzahl der Hinweise enthalten zudem Ideen zu alternativen Trassenführungen oder kommentieren diese. Schließlich weisen einige Hinweise und Kommentare auch auf wichtige Anschlüsse hin, um den Radschnellweg sinnvoll ins Freiburger Radnetz zu integrieren.

Die Rückmeldungen wurden zu Themenschwerpunkten zusammengefasst. Diese bündeln entweder die Hinweise und Kommentare zu einem bestimmten Bereich entlang der Trasse aus der Machbarkeitsstudie oder zu einer alternativen Trassenführung. Die Anschlüsse werden in einem weiteren Themenschwerpunkt behandelt.

Im Anhang können alle Themenschwerpunkte nachgelesen werden. Dort wird jeweils auch erklärt, wie die Hinweise/Kommentare in der weiteren Planung Berücksichtigung finden. Neben den Themenschwerpunkten sind auch alle Hinweise und Kommentare aus der Beteiligungskarte aufgelistet. Zu jedem Hinweis/Kommentar ist dabei ein Verweis auf einen oder mehrere Themenschwerpunkte angefügt worden.